Gemeindebrief der
Luther-Kirchengemeinde Soltau

Kontakte

Dezember 2023 - Januar 2024 - Nr. 244

www.lutherkirche-soltau.de

Kapuze hoch und einmummeln

Die kältere Jahreszeit geht wieder richtig los. Und so kommen wieder vermehrt auch die wärmeren Kollektionen im Kleiderschrank zum Einsatz – auch bei uns in der Jugendarbeit: Mit einem Hoodie kann man sich von anderen abschotten, wenn man seine Ruhe haben möchte. Eigentlich wurde die Kapuze (englisch: hood) jedoch als Schutz vor Wind und Wetter entwickelt. Es gibt sogar einen Kapuzenträger aus dem Mittelalter, der sogar den Hoodie im Namen trägt: Robin Hood.

Die ersten Hoodies, wie wir sie kennen, wurden in den 1930er Jahren für Arbeiter in Tiefkühllagern hergestellt. Sie sollten sich so vor der Kälte schützen. Inzwischen jedoch ist der Hoodie ein richtiger Modetrend geworden, wozu Sportler, aber auch die praktischen Kängurutaschen beigetragen haben. So hat der Hoodie auch Einzug in die Businesswelt gehalten. Für mich ist klar: Der Hoodie ist ein Alleskönner. Er steht jedem Menschen jeden Alters und jeder Figur und kann zu jedem Anlass getragen werden.

„Sei für mich ein Fels, ein Versteck, eine feste Burg, in die ich mich retten kann. Ja, du bist mein Fels und meine Burg!“
Psalm 71,3

Gott ist auch ein bisschen wie ein Hoodie. Ein Alleskönner, aber vor allem auch ein Ort, an den wir uns zurückziehen können, ohne einsam zu sein. Bei ihm können wir alle Sorgen und Gedanken loswerden oder aber auch einfach schweigen und die Geborgenheit der Ruhe genießen. Er versteht uns trotzdem und umarmt uns mit seiner Liebe, welche wie eine sichere Burg, unser Fels, unser Versteck sein möchte.
Die Kapuze hat Vor- und Nachteile: Aufgesetzt sieht und hört man weniger und kann abschalten. Doch gleichzeitig bekommen wir dann wenig um uns herum mit.
Mit Gott geht beides. Kapuze auf, um Dinge in uns zu klären, und Kapuze runter, um befreit zu leben. Das ist sein Angebot an uns: Gott als Alltags-Hoodie – mal mit Kapuze auf und mal ohne.

Diakon Mitja Matuttis

Espressogottesdienste

Da die Espressogottesdienste im letzten Jahr bei vielen sehr gut ankamen und von Adventssonntag zu Adventssonntag immer besser besucht wurden, werden wir diese auch in diesem Jahr wieder anbieten.

Für alle, die sich fragen, was ein Espressogottesdienst ist und was einen dort erwartet:
Die Espressogottesdienste verbinden Austausch mit anderen bei einem guten Kaffee/Tee und einem Gottesdienst, in der man sich mit Zeit über die Predigt austauschen kann.

Praktisch sieht das so aus:
Statt auf Bänken in der Lutherkirche sitzen Sie an Gruppentischen im Gemeindehaus. Ab ca. 9:40 Uhr serviert Ihnen ein Team einen Kaffee, einen Cappuccino, einen Espresso oder einen Tee.

Nach einer gewissen Zeit zum Plaudern, Kaffeetrinken und Plätzchen essen feiern wir einen Gottesdienst. An jedem Adventssonntag wird in diesem Jahr ein Adventslied im Mittelpunkt stehen, zu dem es einen Impuls gibt, der zum Gespräch einlädt. Während des Gottesdienstes wird kein Kaffee ausgeschenkt.

1. Advent, 3. Dezember, Espressogottesdienst mit Robert Roller am Flügel und Pastorin Kathrin Burgwal

2. Advent, 10. Dezember, Espressogottesdienst mit dem Gospelchor des Stadtkantorats Soltau unter Leitung von Bettina Hevendehl und Pastor Keno Eisbein

3. Advent, 17. Dezember, Espressogottesdienst mit den Pfadfindern, die das Friedenslicht aus Bethlehem bringen, Albrecht Sebastian Witte-Rebehn am Flügel und Pastorin Kathrin Burgwal

Außerdem findet am **1. Advent um 17 Uhr** wieder die bekannte Lichterfeier mit dem Kinderchor des Stadtkantorats unter Leitung von Bettina Hevendehl und Pastorin Kathrin Burgwal statt. Wir werden das Gemeindehaus mit Kerzen und Laternen erleuchten. Diesmal wie letztes Jahr wieder im Gemeindehaus, weil die Heizung in der Kirche kaputt ist

Lebendiger Adventskalender

Tag, Datum	Verantwortlicher	Adresse
Fr., 01.12.	Familie Zschätzsch	Adolf-Reichwein-Str. 7
Sa., 02.12.	Lutherkirche Soltau	Birkenstraße 1
So., 03.12.	1. Sonntag im Advent, Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden	
Mo., 04.12.	Bockelmann in Harber	An der Bundesstraße 6
Di., 05.12.	Hausgemeinschaft Wegner	Geschw.-Scholl-Str. 2A
Mi., 06.12.	Familie von Alven	Hof Alm
Do., 07.12.	Familie von Frieling-Wegener	Neue Gärten 9
Fr., 08.12.	Familie Menke	Willingen 6
Sa., 09.12.	Zionskirchengemeinde	An der Zionskirche 5
So., 10.12.	2. Sonntag im Advent, Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden	
Mo., 11.12.	Familie Burgwal	Birkenstraße 3
Di., 12.12.	Hof Asche	Visselhöveder Str. 92
Mi., 13.12.	Familie Greiner	Böningweg 13C
Do., 14.12.	Familie Struckmann	Bgm.-Schultz-Str. 25
Fr., 15.12.	Familie Körtge	Tannenweg 62
Sa., 16.12.	Kath. Pfarrkirche St. Marien	Wiesenstraße 7
So., 17.12.	3. Sonntag im Advent, Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden	
Mo., 18.12.	Wohnheim der Lebenshilfe	Marienburger Damm 1A
Di., 19.12.	Felto - Filzwelt Soltau	Marktstraße 19
Mi., 20.12.	Dorothee von Felde	Harmelingen 4
Do., 21.12.	Claudia Saalmann	Feuerwehrgerätehaus Hötzingen
Fr., 22.12.	Ute Weiß	Friedrich-Einhoff-Ring 20
Sa., 23.12.	St. Johanniskirche	Bahnhofstraße 13
So., 24.12.	Heiligabend / 4. Advent, Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden	

Der lebendige Advent beginnt von **Montag bis Samstag immer um 18:10 Uhr und dauert bis ca. 19 Uhr**. An den Adventssonntagen beachten Sie bitte die Gottesdienste und Veranstaltungen/Konzerte in den Gemeinden, wie z. B. die Gottesdienste am 1. – 3. Advent um 10 Uhr, die Lichterfeier des Kinderchores des Stadtkantorats Soltau am 1. Advent um 17 Uhr in der Lutherkirche und das Konzert der Kantorei des Stadtkantorats Soltau am 3. Advent um 17 Uhr in der St. Johanniskirche.

Gottesdienst am Heiligabend

Da im letzten Jahr die Christvesper unter freiem Himmel am Heiligabend um den großen Weihnachtsbaum im Hagen sehr gut angekommen ist, haben wir, die St. Johanniskirchengemeinde und die Lutherkirchengemeinde, uns in diesem Jahr entschlossen, wieder gemeinsam **Christvesper am Heiligabend unter dem großen Tannenbaum im Hagen um 18 Uhr** zu feiern. Es spielt der Posaunenchor des Stadtkantorats Soltau. Die Predigt hält Superintendent Heiko Schütte, die Liturgie hält Kathrin Burgwal.
Wie im letzten Jahr gibt es keine Sitzgelegenheiten, dafür aber eine besondere Atmosphäre an der Weihnachtskrippe mit der Weihnachtsgeschichte, vom Posaunenchor gespielten Weihnachtsliedern und stimmungsvoller Beleuchtung.
Wir freuen uns sehr, Ihnen diese Freiluft-Christvesper auch in diesem Jahr anbieten zu können und danken der Stadt Soltau für die Zusammenarbeit.
Bei schlechtem Wetter findet die Christvesper in der St. Johanniskirche statt.

Herzliche Einladung auch zur **Christmette in der Lutherkirche um 23 Uhr**. Durch das Verlesen der Ankündigungen des Propheten Jesaja, der Weihnachtsgeschichte, durch die Gesänge und die Predigt um das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ versuchen wir uns dem Weihnachtsgeheimnis musikalisch und mit Worten zu nähern. Es singt die Kantorei des Stadtkantorats Soltau unter Leitung von Bettina Hevendehl. Liturgie und Predigt hält Kathrin Burgwal. Die Lutherkirche wird, wie jedes Jahr zur Christmette, nur mit Kerzen beleuchtet sein. Bitte ziehen Sie sich warm an, da die Heizung der Lutherkirche kaputt ist und die Heizkissen wohl nicht für alle Besucher*innen reichen werden.

„Ihr Kinderlein kommet“ – Krippenspiele an Heiligabend

Auch in diesem Jahr finden an Heiligabend in der Lutherkirche wieder Krippenspiele statt.
Um **15 Uhr** findet ein Gottesdienst mit der Aufführung des Krippenspiels des Kinderchores unter der Leitung von Bettina Hevendehl statt, wo die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher erleben können, was passiert, wenn ein wilder Räuber auf das neugeborene Jesuskind trifft.
Um **16:30 Uhr** findet dann der Gottesdienst mit der Aufführung des Krippenspiels mit den Kindern des Kinderbibeltages statt. Das Krippenspiel wird, wie in den vergangenen Jahren auch, vom Team des Kinderbibeltages selbst geschrieben.
Kinder, die beim Krippenspiel des Kinderbibeltages mitwirken möchten, können sich über die Website der Evangelischen Jugend Soltau-Wietzendorf (www.ej-sw.de) anmelden.
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Altpapiersammlung am 09. Dezember

Am 09. Dezember wird von 8:30 bis 12:00 Uhr das Altpapier abgeholt. Gerne können Sie das Altpapier an die Straße stellen (in Kartons oder Papiertüten, bitte nicht in Plastiktüten verpackt). Sie können Ihr Altpapier auch gerne direkt zum Parkplatz an der Lutherkirche bringen. Dort stehen bis Sonntagabend vier Container für Ihr Altpapier bereit.
Der Erlös geht zugunsten der Finanzierung des Eigenanteils unserer Gemeinde an der Diakonenstelle der Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf.
Vielen Dank!

„Alle Jahre wieder – Winter(kirche)“

Nach den guten Erfahrungen aus dem vergangenen Winter und der Tatsache, dass die Planungen für eine neue Heizung in der Lutherkirche noch nicht abgeschlossen sind, haben die Kirchenvorstände der St. Johannis und der Luther-Kirchengemeinde beschlossen, dass es auch in der Saison 2023/2024 wieder eine gemeinsame Winterkirche von Weihnachten bis Ostern geben wird. Während dieser Zeit werden die Gottesdienste, soweit nicht anders angegeben, in der St. Johanniskirche gefeiert und von den Pfarrämtern der beteiligten Gemeinden im Wechsel gehalten.

Die diesjährige Winterkirche beginnt am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25.12.2023, mit dem Gottesdienst um 10 Uhr und endet am Ostermontag, dem 01.04.2024, mit dem Gottesdienst um 10 Uhr.

Senioren-adventsfeiern

Herzlich laden Pastor Keno Eisbein und Pastorin Kathrin Burgwal auch in diesem Jahr zu zwei Seniorenadventsfeiern ein.
Die **Seniorenadventsfeier des Pfarrbezirkes II** findet am **Mittwoch, 6. Dezember, von 15 - 17 Uhr** im Gemeindehaus an der Lutherkirche mit Pastor Keno Eisbein statt. Zu dieser Seniorenadventsfeier sind auch die Senioren*innen der Stiftung Haus Zuflucht eingeladen.
Die **Seniorenadventsfeier des Pfarrbezirkes I** findet am **Donnerstag, 7. Dezember, ebenfalls von 15 - 17 Uhr** im Gemeindehaus an der Lutherkirche mit Pastorin Kathrin Burgwal statt. Zu dieser Seniorenadventsfeier sind auch die Senioren*innen vom Haus im Park eingeladen.
Passend zum Termin am und kurz nach dem Nikolaustag werden wir Geschichten, Wissenswertes und Lustiges über den Nikolaus erzählen. Natürlich ist auch Gelegenheit gemeinsam bekannte Adventslieder zu singen. Lassen Sie sich überraschen.
Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Claudia Müller an: claudia.mueller@evlka.de oder unter Tel.: 2263

Mittwochtreff Adventsfeier

Das Mittwochtreffteam lädt ein zu einem adventlichen Nachmittag mit Adventsliedern, Geschichten, Kaffee und Kuchen am **Mittwoch, 20. Dezember, von 15 - 17 Uhr** mit Pastorin Kathrin Burgwal und Überraschungsgästen.

Verstärkung für das Besuchsdienstteam gesucht!

Das Besuchsdienstteam besucht Seniorinnen und Senioren im Alter von 80, 85 und älter an ihrem Geburtstag und verteilt die Glückwunschkarten mit der Einladung zum Geburtstagskaffee von Pastor Keno Eisbein und Pastorin Kathrin Burgwal. Um die Besuche auch in Zukunft zuverlässig anbieten zu können, benötigt das Besuchsdienstteam dringend Verstärkung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pastorin Kathrin Burgwal (Tel.: 979407 oder Kathrin.Burgwal@evlka.de).

Gemeinsam für Luthers Wärme-Reformation

Was würde Luther wohl dazu sagen, wenn die Besucherinnen und Besucher „seiner" Kirche frieren müssten?

Vermutlich würde er schwanken zwischen beißendem Spot und Tatendrang. Denn in seiner zuweilen sehr direkten Art hätte er sich zunächst darüber geärgert, dass seine Kirche kalt bleiben und die Gottesdienstbesucher*innen in den kälteren Monaten an andere Orte umziehen müssen. Dann hätte er sich wohl dafür stark gemacht, dass die Heizung in seiner Kirche repariert würde, damit die Menschen seiner Gemeinde dort bleiben, wo sie hingehören: In seine Lutherkirche.
Diese durchaus realistische Einschätzung haben wir uns zu eigen gemacht und den Austausch der alten Dampfheizung gegen modernste Wärmetechnik geplant.
Damit Luthers Wunsch Wirklichkeit wird, brauchen wir nun Ihre Unterstützung!
Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit die Lutherkirche auch in den kälteren Monaten ein Ort bleibt, an dem Menschen gerne zusammenkommen, Gottesdienste feiern, Andacht halten oder Musik hören.

Für die Überweisung wählen Sie bitte:
Luther Kirchengemeinde Soltau
IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41
Verwendungszweck: 13488-175359 Erneuerung Heizung Kirche
Oder Sie scannen den nachfolgenden Code mit Ihrem Handy ein und spenden gleich online:

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)

Jahreslosung 2024

Eine alte Bekannte, die Jahreslosung für 2024. Gezählt habe ich nicht, aber es waren etliche Ansprachen, in denen ich Brautpaaren die Aufforderung des Apostels Paulus mitgegeben habe für ihren gemeinsamen Weg. Ob sie ihr Miteinander nach 20 Ehejahren noch immer daran ausrichten, weiß ich nicht, aber mindestens zu Beginn werden sie es getan haben.

Kein Wunder, wer sich mag oder gar liebt, hat kein Problem mit freundlichem Umgang. Dummerweise haben wir es allerdings recht oft mit Zeitgenossen zu tun, die sich gegenseitig nicht so doll leiden können. Zerstrittene Familien und verfeindete Nachbarn, hasserfülltes und unversöhnliches Gegenüber von Volksgruppen und Staaten. Die Ursachen liegen oft weit in der Vergangenheit und haben eine jahrzehntelange Geschichte des Nicht-miteinander-Könnens oder -Wollens. Absurd und banal erscheinen die Dinge zuweilen, manchmal kann ich sie immerhin nachvollziehen und verstehen – die Gründe beider Seiten.

Was kann man tun in völlig festgefahrenen Situationen? Ich habe mal gelesen: „Wenn du jemanden nicht besiegen kannst, dann umarme ihn!“ In Fachsprache nennt man so etwas „paradoxe Intervention“ – den anderen überraschen mit einer unerwartbaren Reaktion. So gesehen, besteht christliche Existenz aus einer ganzen Reihe von Handlungsmöglichkeiten, die sich der üblichen Logik bei Konflikten entziehen. Nichts mehr drauflegen, verschärfen und steigern, sondern seine Gegner so liebevoll betrachten, wie Gott selbst es tut. Und darauf setzen, dass der eigene Mut zum Musterbrecher wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass liebevolles Handeln auf Gegenliebe trifft und jeden Konflikt auflöst. Weder bei Paaren 20 Jahre nach der Hochzeit noch bei Völkern, die sich bis aufs Messer spinnefeind sind. Aber doch einige Erfolgsgeschichten, die neue Anfänge ermöglicht und Hoffnung auf guten Ausgang zurückgeholt haben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ – im neuen Jahr möchte ich dieser Haltung in mir mehr Raum geben. Wenn Sie mitmachen, könnten wir zeigen, dass Christenmenschen überraschend mehr „drauf“ haben, als manche erwarten. Ein gesegnetes Jahr 2024 wünsche ich Ihnen, mit liebevollen Erfahrungen und ebensolchem Tun.

Dirk Jäger
Superintendent des Kirchenkreises Hittfeld
Stv. Regionalbischof

SCHON JETZT VORMERKEN:

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL
2024

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien: den Kirchenvorstand. **Wahltag ist der 10. März 2024**.

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Die Voraussetzungen dafür regelt das aktualisierte Kirchenvorstandsbildungsgesetz (KVBG), das die Landessynode 2022 beschlossen hat. Es enthält zahlreiche Neuregelungen, um die Stimmabgabe für die Wahlberechtigten zu erleichtern, die Wahlabläufe für die Kirchengemeinden zu vereinfachen und die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen zu fördern:

So kann nun jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied für den Kirchenvorstand kandidieren, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands (also am 1. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt.

Wählen dürfen alle, die am 10. März 2024, mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der Allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers direkt an die Wahlberechtigten. Um Herstellung und Versand der Wahlunterlagen müssen sich die Kirchengemeinden nicht kümmern. Gemeinden können – zusätzlich zur Briefwahl und Onlinewahl – eine Urnenwahl durchführen, wenn sie dies möchten. Die Luther-Kirchengemeinde macht von dieser Option Gebrauch.

Kirchenvorstandswahl

Wichtig für alle, die 2023 oder Anfang 2024 umziehen

Alle sechs Jahre wird der Kirchenvorstand neu gewählt, das nächste Mal am 10. März 2024. Das ist zwar erst in einem Jahr, aber wer in der Zwischenzeit umzieht, muss eine neue Regelung der Landeskirche beachten:

Wahlberechtigt sind Sie in der Kirchengemeinde, der Sie am 10. Dezember 2023 – also drei Monate vor dem Wahltermin – angehören.

Sie melden bis zum 8. Dezember (Freitag) Ihren Wohnsitz im Gebiet einer anderen Kirchengemeinde an?

Dann werden Sie automatisch Mitglied Ihrer „neuen" Kirchengemeinde und erhalten dort auch sofort das Wahlrecht.

Falls Sie trotz Umzug Mitglied Ihrer jetzigen Kirchengemeinde bleiben und hier an der Wahl teilnehmen möchten, müssen Sie vor dem 8. Dezember bei Ihrem Kirchenvorstand einen Antrag auf Umpfarrung stellen. Das klingt kompliziert, geht aber ganz einfach formlos (siehe rechts).

Sie melden nach dem 10. Dezember (Sonntag) Ihren Wohnsitz im Gebiet einer anderen Kirchengemeinde an?

Dann behalten Sie – nur für diese eine Wahl – Ihr Wahlrecht in Ihrer „alten" Kirchengemeinde, obwohl Sie automatisch Mitglied einer anderen Kirchengemeinde werden.

Falls Sie an der Wahl des Kirchenvorstands für Ihre „neue" Gemeinde teilnehmen wollen, müssen Sie spätestens Ende November – also evtl. lange vor Ihrem Umzug – einen Antrag auf Umpfarrung stellen. Das klingt kompliziert, geht aber ebenfalls ganz einfach formlos (siehe rechts).

Antrag auf Umpfarrung:

Aus verwaltungsrechtlichen Gründen gibt es nur die „Umpfarrung" in eine gewünschte Gemeinde. Der Antrag muss schriftlich beim Kirchenvorstand oder im Kirchenbüro vorliegen, z. B. mit folgendem Text:

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit beantrage ich, (Name, Anschrift), die Umpfarrung in die NNN-Kirchengemeinde.

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit beantragen wir, (Namen, Anschrift), die Umpfarrung in die NNN-Kirchengemeinde für uns und folgende Personen: (Kinder mit Namen und Geburtsdaten).

(Gisela Steudter)

Datum	Luther-Kirchengem.	St. Johannis-Kirchengem.
Sonntag, 03. Dez. 1. Advent	10:00 Espressogottesdienst im Gemeindehaus, Pn. Burgwal 17:00 Lichterfeier und Tauferinnerung mit Kinderchor, Pn. Burgwal	10:00 Gottesdienst mit Posaunenchor, P. Mork Kindergottesdienst, Fr. Neumann
Sonntag, 10. Dez. 2. Advent	10:00 Espressogottesdienst mit Gospelchor im Gemeindehaus, P. Eisbein	10:00 Gottesdienst und Taufen, Stiftungsgeburtstag, P. Mork Kindergottesdienst, Hr./Fr. Lühr
Sonntag, 17. Dez. 3. Advent	10:00 Espressogottesdienst mit Friedenslicht aus Betlehem von den Pfadfindern im Gemeindehaus, Pn. Burgwal	10:00 Gottesdienst mit Friedenslicht aus Betlehem von den Pfadfindern, P. Burgwal
	15:00 Christvesper mit Krippenspiel und Kinderchor, P. Eisbein 16:30 Christvesper mit Krippenspiel des Kibita-Teams, P. Eisbein	14:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel, P. Burgwal 16:30 Christvesper mit Posaunenchor, P. Mork
Sonntag, 24. Dez. Heiligabend	18:00 gemeinsamer Freiluft-Gottesdienst mit Posaunenchor im Hagen, Pn. Burgwal; Predigt: Sup. Schütte Bei schlechtem Wetter in der St. Johanniskirche 23:00 gemeinsame Christmette mit Schola in der Lutherkirche, Pn. Burgwal 00:00 gemeinsamer Gottesdienst in der Heidenhofkapelle im Heide Park Resort, Lektor Bernd Goldbeck	

Datum	Luther-Kirchengem.	St. Johannis-Kirchengem.
Gemeinsame Gottesdienste als „Winterkirche“ in der St. Johanniskirche bis zum Osterfest 2024, siehe gesonderten Artikel		
Montag, 25. Dez. 1. Weihnachtstag		10:00 gemeinsamer Gottesdienst in der St. Johanniskirche, P. Eisbein
Dienstag, 26. Dez. 2. Weihnachtstag		10:00 gemeinsamer Festgottesdienst der Kirchengem. Luther, St. Johannis und Heilig-Geist Wolterdingen in der St. Johanniskirche; musikalische Gestaltung durch das Stadtkantorat, P. Mork
Sonntag, 31. Dez. Altjahresabend		17:00 gemeinsamer Altjahresabendgottesdienst in der St. Johanniskirche, P. Eisbein
Montag, 1. Jan. Neujahrstag		17:00 gemeinsamer Neujahrsgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche in Wolterdingen, P. Schoppe
Sonntag, 7. Jan. 1. So. nach Epiphanias		10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen in der St. Johanniskirche, P. Mork
Sonntag, 14. Jan. 2. So. nach Epiphanias		10:00 gemeinsamer Gottesdienst in der St. Johanniskirche, P. Eisbein Kindergottesdienst, Fr. Neumann
Sonntag, 21. Jan. 3. So. nach Epiphanias		10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in der St. Johanniskirche, P. Mork Kindergottesdienst, Hr./Fr. Lühr
Sonntag, 28. Jan. letzter So. n. Epiphanias		10:00 gemeinsamer Gottesdienst in der St. Johanniskirche, Pn. Burgwal Kindergottesdienst, Fr. Neumann

Impressionen vom Gemeindefest

Endlich mal wieder ein Gemeindefest in Luther. Und das bei allerschönstem Wetter.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest durch Ihre Mithilfe bei der Vorbereitung und an den beiden Tagen erst möglich gemacht haben.

Ebenso haben wir uns über die vielen Gruppen gefreut, die diese Veranstaltung mit Ihren Beiträgen und Ausstellungen zu etwas ganz Besonderen gemacht haben!

Vielen Dank!

Denk positiv und alles wird gut. Stimmt das?

„Sieh das halb volle Glas“ und nicht immer „das halb leere Glas“, behalte die kleinen schönen Momente im Blick und schätze sie wert – manchmal klingt es, als müsse ich das Leben nur positiv sehen und alles wäre gut.

Doch was, wenn ich einen Streit erlebe oder einen Misserfolg, Ungerechtigkeit, Krieg oder eine Umweltkatastrophe, Krankheit oder den Tod eines geliebten Menschen und mir positives Denken nicht gelingen will? Was wenn Wut, Trauer, Enttäuschung oder Angst einfach mal ausgesprochen werden wollen?

Der Siegeszug der sog. „Positiven Psychologie“ trägt ebenso wie verkürzte psychotherapeutische Konzepte im „Wellnessformat“ zu einem großen Missverständnis bei: Als könne man mit Achtsamkeit und Dankbarkeitstagebuch so ziemlich alle Krisen bewältigen. Dies kann dazu führen, dass Menschen sich sehr allein fühlen, wenn sie Kummer und Verzweiflung nicht einfach mit positiven Gedanken entschärfen können. Zudem führt auch die bisweilen auszumachende Idee, man müsse und könne von Kindern sämtliche negative Gefühle fernhalten, eher dazu, dass es versäumt wird, mit ihnen gemeinsam den Umgang mit unvermeidbaren – weil zum Leben gehörenden – negativen Gefühlen zu erlernen.

Schauen wir in die Bibel, stellen wir fest: In der Bibel haben alle Gefühle Platz. Freude und Trauer, Mut und Angst, Verzweiflung und Zuversicht, Vertrauen und Zweifel. Es gibt Sünde, aber auch Menschen, die jemandem helfen und Gutes tun. Es gibt Dankes- und Lobpsalmen, aber auch Klagepsalmen, Geschichten, in denen Menschen etwas anpacken, aber auch Geschichten über Ereignisse, die Menschen sehr fordern. All diese Geschichten können uns auch heute noch helfen.

Die Fachärztin und Psychoanalytikerin Dr. Diana Pflichthofer und Pastorin Kathrin Burgwal setzen Impulse aus Medizin, Psychotherapie und Theologie und freuen sich auf einen Dialog zum Thema: „Was hilft, wenn es schwer ist im Leben?“
Herzlich laden wir ein zu einem Abend mit Vortrag und Austausch am **Mittwoch, 31. Januar, um 18 Uhr** im Gemeindehaus an der Lutherkirche.

Polnischer Abend beim Frauenkreis 50+

Im September besuchte der ehemalige Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Soltau, Klaus Grimkowski-Seiler, den Frauenkreis 50+ im Gemeindesaal der Lutherkirche in Soltau. Er folgte einer Einladung der beiden Leiterinnen Marion Breithaupt und Barbara Schmidt. Der Frauenkreis trifft sich einmal monatlich am 4. Donnerstag des Monats und ist offen für jede Frau. An diesem Abend berichtete er über die Partnerstadt Mysliborz in Westpommern, früher Soldin, und auch über die befreundete Stadt Zielona Gora, bis 1945 Grünberg, im Westen von Schlesien.

Beide Städte haben für Soltau die gleiche Bedeutung. Mysliborz war gerade Anfang September Ziel der Bürgerreise. Nur eine Woche später weilte Grimkowski-Seiler zum internationalen Forum der Partnerstädte im Rahmen des alljährlich stattfindenden Weinfestes in Zielona Gora. Zielona Gora hat 13 Partnerstädte – davon vier deutsche und selbst eine Stadt in China gehört dazu. Mysliborz hat drei Partnerstädte, davon zwei in Deutschland, nämlich Neuhardenberg und Soltau.

Die Partnerschaft zu Mysliborz gibt es seit 1997. Durch Ekkehard Gärtner, der seine Heimatstadt Zielona Gora schon in kommunistischen Zeiten seit 1981 sehr unterstützte, entstanden die ersten Kontakte nach Grünberg.
Grimkowski-Seiler berichtete über die letzte Bürgerreise mit 45 Teilnehmern. Die Anwesenden konnten anhand einiger Bilder Eindrücke aus Mysliborz mit ihren 19 000 Einwohnern bekommen. Gezeigt wurde das Rathaus mit dem alten und neu gestalteten Vorplatz und Fotos der heute katholischen Stiftskirche. Auch die Ansichten renovierter Gebäude sowie die historischen Stadttore konnten bewundert werden. Eine Stadtrundfahrt bis an den wunderschönen Soldiner See vermittelte den Teilnehmerinnen noch einmal Eindrücke der Partnerstadt. Auch ein Besuch in Grünberg gehörte natürlich auf der Bürgerreise dazu. Auf dem Weg dorthin wurde die zweitgrößte Christusstatue der Welt (33 m hoch) in Swiebodzin besucht. Dann ging es weiter in die größte Weinstadt Schlesiens, nämlich Grünberg, mit 140 000 Einwohnern. Dort gab es einen Museumsbesuch, eine Kranzniederlegung für den Ehrenbürger Ekkehardt Gärtner und einen Besuch des Palmengartens.

Der Referent vermittelte an diesem Abend einen lebendigen Eindruck über die guten gegenseitigen Beziehungen. Alle Besucherinnen erfuhren, dass die Polen tolle Gastgeber sind. Sein Wunsch ist es, den Austausch zwischen den Bürgern, egal ob jung

oder alt, fortzusetzen. Nach wie vor gibt es gute Kontakte zwischen den Musikschulen in Soltau und Mysliborz. Genauso pflegen auch die Künstler mit Plein Air einen regelmäßigen Austausch. Und nicht zuletzt halten die Bürgerreisen die guten Kontakte aufrecht.
Der Abend wurde mit einem Rätsel zu dem Vortrag abgerundet und die Gewinnerinnen erhielten polnische Pralinen. Sicherlich war dieser sehr informative Abend einen Besuch wert.
Barbara Schmidt

Der Frauengesprächskreis lädt ein ...

– am Donnerstag, 14. Dezember 2023, von 17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus zur adventlichen Feier und Abschluss des Jahres 2023.

– am Donnerstag, 18. Januar 2024, von 17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus zu Andacht und Gespräch mit Pastor Keno Eisbein über die Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14).

Mittwochtreff

Im Januar lädt das Mittwochtreffteam zu einem Nachmittag mit Wilhelm Ruhkopf ein. Wilhelm Ruhkopf war von 2006 bis 2014 Bürgermeister der Stadt Soltau. Außerdem hat er sich über viele Jahre als Nachtwächter in Soltau engagiert und Menschen die Altstadt Soltau nahegebracht. Inzwischen bietet er seine Stadtführung auch virtuell an. Anhand von Bildern wird er die Besucher*innen des Mittwochtreffs mit durch die Altstadt Soltau nehmen und dabei Historisches über die Stadt Soltau erzählen. Der Nachmittag findet am **Mittwoch, 17. Januar 2024, von 15 - 17 Uhr** im Gemeindehaus an der Lutherkirche statt. Selbstverständlich gibt es auch wieder Kaffee, Tee und Kuchen.

Wohnen und Leben – Beratungsstelle Soltau

„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“ Johann Wolfgang von Goethe

Armut oder Krankheit, Behinderung oder Suchtmittelabhängigkeit, Wohnungs- oder Arbeitslosigkeit: In all diesen Notlagen bietet die Ambulante Hilfe Soltau Menschen genau das an, was ihr Name sagt. Und diese Hilfe beginnt bei einer Tasse Kaffee. Von montags bis freitags sind die Türen der Ambulanten Hilfe geöffnet, Besucher und Klienten können hier Kaffee trinken und Zeitung lesen, telefonieren und das Internet nutzen, duschen und Wäsche waschen. Ebenfalls täglich bietet das Team eine offene Sprechstunde an. Das heiße Getränk, die im Alltag notwendigen Erledigungen bilden die Basis dafür, was hier außerdem möglich ist: Wäsche waschen und trocknen, duschen, Kleiderkammer, einmal im Monat kochen alle zusammen.

Wohnungsnotfallhilfe:
Ist jemand ohne Wohnung, leisten wir nicht nur Unterstützung bei der Beschaffung und anschließenden Erhaltung einer Wohnung, sondern auch Hilfen zur Existenzsicherung und zum Überleben. Wir unterstützen bei der Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes, bei Bedarf vermitteln wir an weiterführende Stellen wie die Schuldner- und/oder Suchtberatung.

Ambulant Betreutes Wohnen:
Wer suchtmittelabhängig und/oder psychisch erkrankt ist und als Folge dessen Probleme nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen kann, erhält von uns qualifizierte Unterstützung.

Die Beratungsstelle in der Karl-Baurichter-Straße 6 hat montags, mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr geöffnet sowie dienstags und donnerstags von 13.30 Uhr bis 15:30 Uhr.
Telefon: 05191-15875
beratungsstelle.soltau@lebensraum-diakonie.de

Musical „Eleasar“ - ein ungewöhnliches Weihnachtskonzert

Am dritten Adventssonntag, 17. Dezember, lädt das Stadtkantorat Soltau um 17 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert in die St. Johanniskirche ein. Die Stadtkantorei und der Jugendchor führen das biblische Musical nach einer russischen Legende „Eleasar - der 4. König“ für Soli, Sprecher, Chor und Instrumentalensemble des Braunschweiger Komponisten Gerd-Peter Münden auf.

In facettenreicher Harmonik und filmmusikähnlichen Sequenzen entfaltet sich die Geschichte vom König Eleasar, der zusammen mit den drei Königen Kaspar, Melchior und Balthasar im Morgenlande aufbricht, um einen neugeborenen König zu begrüßen.
Ein neuer heller Stern kündet von der Geburt des Christus und weist ihnen den Weg. Doch unterwegs fällt Eleasars Blick immer wieder auf die vielfältige Not von Menschen am Wegesrand. Hilfreich wendet er sich jedem Einzelnen zu, die Nöte der Menschen berühren ihn. Darüber verliert er die anderen drei König aus den Augen, die längst weitergezogen sind.
Das gesamte Stück über blitzt immer wieder die Verheißung des Propheten Jesaja auf: „Es kommt der Tag, an dem die Tränen enden“, um in die Aufforderung zur tätigen Nächstenliebe zu münden: „... doch bis der anbricht, liegt´s an uns, Not in der Welt zu wenden.“ Nach und nach verschenkt Eleasar seinen Reichtum, seine drei kostbaren Edelsteine, die er einst dem Christuskind hatte darbringen wollen.
Die Hilfe für andere lässt ihn scheinbar Jahrzehnte auf seiner Suche nach dem neuen König versäumen. Verzweiflung plagt Eleasar: „Zu spät. Ich bin viel zu spät.“
Doch gegen Ende seines Lebens spricht eine Stimme im Traum zu ihm:
„Mache dich auf, beeile dich. Ich warte schon. Du findest mich.“
Noch einmal bricht Eleasar auf. Der Stern, nun blutrot, erscheint ihm erneut und weist ihm seine letzte Wegstrecke nach Jerusalem.
Auf das Musical hinführend erklingt zu Beginn des Konzertes die Adventsmotette „O Heiland, reiß die Himmel auf“, ebenfalls von Gerd-Peter Münden.
In der Hauptrolle ist der Tenor Steffen Wolff aus Hamburg zu hören, Sprecher ist Pastor Wilko Burgwal. Die Chöre und das Kammerorchester musizieren unter der Gesamtleitung von Kantorin Bettina Hevendehl.

Der Eintritt beträgt 15 Euro.

Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf
Heilig-Geist + Luther + St.Jakobi + St.Johannis

Rückblick Kinderfreizeit

Eine Woche lang hieß es: Alles klar zum Entern!
So erlebten wir sehr abwechslungsreiche und spannende Tage auf der Bounty von Captain Willi und Freibeuter Fränkiii. Zudem waren jeden Tag auch noch Rasmus Rotbart und Lawina Lachmöwe zu Gast.
Es wurde viel gesungen, getanzt, gespielt, aber auch gestritten und wieder versöhnt. Ich bin mir sicher, diese Zeit wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein ganz herzlicher Dank geht nochmal an die komplette Crew von Captain Willi, ohne die all das gar nicht möglich gewesen wäre! Mehr Impressionen der Freizeit sind auf der Website zu finden!

Ma(h)l-Zeit

Hast du mal Zeit für eine Mahlzeit???

Ein neues Angebot, welche das gemeinsame Zubereiten und Genießen von Ma(h)l-Zeiten in den Mittelpunkt stellt.
Dabei wollen wir Rezepte aus unterschiedlichen Ländern kennenlernen, einen Kochwettbewerb veranstalten oder gemeinsam ein Krimi-Dinner erleben.
Also sei gespannt, was da so auf Dich zukommen kann! Alle bereits geplanten Termine sind auf der Website zu finden.

Rückblick Jugendfreizeit

Hvis du ikke kan huske, vil du ikke huske ->
Wer sich nicht erinnern kann, will sich nicht erinnern

Zehn ereignisreiche Tage im dänischen Nordjütland liegen hinter uns. Viele Erinnerungen haben wir alle zusammen gesammelt, die uns mit Sicherheit noch lange Zeit Freude bereiten werden. Da konnte auch das stürmische und regnerische Wetter nichts dran ändern.
So haben wir viel gesungen, gequatscht, gespielt und auch über Dänemark erfahren. Besonders intensiv waren in diesem Jahr der Austausch untereinander durch die Bibelarbeiten.
Ein herzliches Dank gilt dem gesamten Team, welches all dies erst möglich gemacht hat und am Ende der Freizeit mit einem besonderen Essen belohnt wurde.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr in Schweden! Mehr Impressionen der Freizeit sind auf der Website zu finden!

Ev. Jugend
Soltau-Wietzendorf
Heilig-Geist + Luther + St.Jakobi + St.Johannis

Diakon Mitja Matuttis
Rühberg 7 in 29614 Soltau
Tel.: 05191 - 6233821
Fax: 05191 - 6233822
Mobil: 01514 - 0704036
Mail: Mitja.Matuttis@evlka.de

ev_jugend_soltau_wietzendorf
Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf
Diakon Mitja Matuttis
Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf
www.ej-sw.de

scan for more

Kirchenbüro
Claudia Müller
Rühberg 7, 05191-2263
Di – Fr 10:00 – 12:00, Do 15:00 – 17:00
kg.luther.soltau@evlka.de
Kreissparkasse Soltau
IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

Pfarramt I
Kathrin Burgwal
Birkenstr. 3, 05191-979407
Kathrin.Burgwal@evlka.de

Pfarramt II
Keno Eisbein
Ginsterweg 19, 05191-9273788
Keno.Eisbein@evlka.de

Diakon
Mitja Matuttis
Rühberg 7, 05191-6233821
Mitja.Matuttis@evlka.de

Kirchenmusik
Bettina Hevendehl, Mathias Hartmann
05191-13501
stadtkantorat.soltau@evlka.de

Kindertagesstätte
Ltg.: Peggy Tilz,
Pestalozzistr. 35
kts.luther.soltau@evlka.de
05191-4348
www.kirchenkreis-soltau.de/ Kirchenkreis/Kindertagesstaetten

Lutherstiftung
Vors. Frank Breßgott,
Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN: DE89 2406 0300 2417 8802 00
stellv. Vors. Kathrin Burgwal
Kreissparkasse Soltau
IBAN: DE58 2585 1660 0055 0235 35

Aktuelle Informationen, Berichte und viele Links finden Sie auf unserer Website unter www.lutherkirche-soltau.de oder www.kirchenkreis-soltau.de.

Impressum
Die „Kontakte“ werden herausgegeben von Pfarramt und Kirchenvorstand der Luther- Kirchengemeinde. Redaktion: Wilko und Kathrin Burgwal, Keno (ViSdP) und Jenny Eisbein, Jörn Dollenberg
Druck: Harms-Druck, Groß-Oesingen, Auflage 5000 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02. Januar 2024

Bildnachweis

Seite 1, 3, 5, 6, 7, 14: Kathrin Burgwal
Seite 2, 20, 21: Mitja Muttis
Seite 4, 6, 8, 12, 13, 14, 15, 22: Jörn Dollenberg
Seite 5: Karin Dollenberg
Seite 9: Ava Zacharias
Seite 10: www.kv-wahl.de
Seite 16: Barbara Schmidt
Seite 18: Lebensraum Diakonie e.V.
Seite 19 Bettina Hevendehl

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Spende hilft!

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.
brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.